



Pressemitteilung

Bad Schwalbach, 07. August 2009

„Station A1“ und „Station A2“ des Otto-Fricke-Krankenhauses in Bad Schwalbach wollen „Klinikteam 2009“ werden

Die Teams der „Station A1“ und „Station A2“ des Otto-Fricke-Krankenhauses bewerben sich um den Titel des „Hessischen Klinikteams 2009“ und folgen damit dem Aufruf der Hessischen Krankenhausgesellschaft (HKG), auf die Leistungskraft der hessischen Krankenhäuser aufmerksam zu machen.

„Wir sind das hessische Klinikteam, weil wir uns sehr gut ergänzen und mit Spaß und Freude bei der Arbeit sind. Wir lachen viel miteinander und können durch unsere gute Laune auch unseren Patienten oft schon durch ein Lächeln wieder mehr Mut machen!“, begründet das Team der „Station A1“ ihre Bewerbung als „Hessisches Klinikteam 2009.“

Auch das Team der „Station A2“ möchte gerne das „Hessische Klinikteam 2009“ werden, weil sie als Team mit verschiedenen Berufsgruppen zusammenarbeiten, sich dabei oft auch gegenseitig helfen und sich immer aufeinander verlassen können.

„Als Team können wir auch mit den manchmal schwierigen Situationen, die uns im Klinikalltag begegnen, besser umgehen“, betont die Station A2.



Station A2

Station A1

Die beiden Teams des Otto-Fricke-Krankenhauses in Bad Schwalbach haben mit ihrer Bewerbung die Chance, im September eines der zehn Teams zu werden, das in die Endausscheidung kommt und als einer der Sieger des Wettbewerbs, um den Titel des „Hessischen Klinikteams 2009“, auf verschiedenen Werbemitteln und Plakaten zum „Gesicht“ der anschließenden Informationskampagne gewählt zu werden. Diese Informationskampagne zielt darauf, den Bürgerinnen und Bürgern zu zeigen, was die Krankenhäuser tagtäglich leisten und wer die Menschen sind, die diese Leistung vollbringen.

Um die beiden Teams zu unterstützen kann man ihnen unter www.klinikteam2009.de seine Stimme geben.



Das Otto-Fricke-Krankenhaus, Zentrum für Geriatrie und Orthopädie, mit Standorten in Wiesbaden und Bad Schwalbach ist als Krankenhaus auf die akutmedizinische Behandlung von Erkrankungen spezialisiert, die vor allem im höheren Alter auftreten wie z.B. die Folgen eines Schlaganfalls oder altersbedingte Herz- und Kreislauferkrankungen. Schwerpunkte liegen in der Diagnostik und Behandlung von neurologisch bedingten Sprach-, Sprech- und Schluckstörungen sowie in der Diagnostik und Beratung bei Verdacht auf Alzheimer-Erkrankungen. Einen weiteren Schwerpunkt bildet die konservative Orthopädie mit einem breiten Spektrum an orthopädischen Akutbehandlungen und einer Spezialisierung auf die Behandlung wirbelsäulenbedingter Schmerzsyndrome. Das Krankenhaus betreut und versorgt Patienten bereits in der Akutphase einer Erkrankung und erfüllt alle Leistungsmerkmale und medizinischen Standards, die heute in der Geriatrie sowie in der Orthopädie gefordert werden. Weitere Informationen: www.otto-fricke-krankenhaus.de

Pressekontakt: Sarah Binder

Pressestelle Otto-Fricke-Krankenhaus, Zentrum für Geriatrie und Orthopädie

Tel.: 069 / 95 43 16 0, Fax: 069 / 95 43 16 25, Email: sarah.binder@fup-kommunikation.de